

Landtagsabgeordnete

für den VI. städtischen Wahlkreis,
die Städte Freiberg, Tharandt und Wilsdruff umfassend:

Schneidermeister Stadtrat Georg Moritz Braun,
gewählt für 6 Jahre am 10. Oktober 1899;

für den XV. ländlichen Wahlkreis,
den Gerichtsamtsbezirk Freiberg umfassend:

Rittergutsbesitzer Philipp Steyer in Raundorf,
gewählt für 6 Jahre am 11. Oktober 1901.

L.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Alldeutscher Verband.

Ortsgruppe Freiberg.

Vorsitzender: Buchhändler Friedrich Wilhelm Jahn. Wohnung: Stollngasse 1, I.

Allgemeine Arbeitsvermittlungsstelle vorm. des „Feierabend“, jetzt des „Vereins gegen Hausbettelei“.

(Geschäftsstelle: Petersstraße 34, bei Herrn Zigarrenfabrikant Karl Randler.)

Geöffnet von früh 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Kostenlose Vermittlung von gewerblicher und landwirtschaftlicher Arbeit, Besorgung von Arbeitern auf Tage und Stunden und Vermittlung von Dienstbotenstellen aller Art.

Allgemeiner Hausbesitzerverein in Freiberg

(gegründet am 30. September 1884).

— Juristische Person. —

Zweck des Vereins: Wahrnehmung der Rechte und Interessen des Grundeigentums und der Hausbesitzer, Hebung von Handel und Industrie sowie der Stadt im allgemeinen, Beteiligung bei öffentlichen Wahlen, Veranstaltung von Vorträgen von allgemeinem Interesse. Der Verein besitzt 2 Bureaus: Obermarkt 1 und Bahnhofstraße 22, in welchen mietsfreie Wohnungen und Geschäftsräume sowie verkäufliche Grundstücke nachgewiesen werden, unentgeltlich Auskunft in Mietangelegenheiten erteilt wird, und Miet-Verträge, Hausordnungen, Hauskontis und Mietquittungsbücher verkäuflich sind; er vermittelt für seine Mitglieder Hypotheken; er unterhält 1) an verschiedenen Stellen der Stadt 6 Aushängetafeln, durch welche mietsfreie Wohnungen etc. alsbald zur Kenntnis des Publikums gebracht werden; 2) für seine Mitglieder eine Zentralstelle für die Abfuhr von Asche, Kehrlicht etc. und 3) eine Versicherung gegen Haftpflicht, Einbruch und Diebstahl; er verleiht auf Antrag der Besitzer Ehrendiplome an treue Mieter, die ununterbrochen 20 Jahre lang bei ein und demselben Eigentümer bez. in ein und demselben Grundstücke wohnen; er führt eine sogenannte schwarze Liste. Eintrittsgeld: 1 Mk., Jahressteuer: 3 Mk. Vorsitzender: Sekretär Schönherr, Obernauerstraße 28, Kassierer: Bäckermeister und Weinstubeninhaber Krügel, Poststraße 4, Schriftführer: Drogist Müller, Bahnhofstraße 22.

Albertbad.

Das Albertbad verabreicht Salonwannen- und Douchebäder an allen Wochentagen und zwar während des Sommerhalbjahres von früh 6 bis abends 8 Uhr, während des Winterhalbjahres von früh 8 bis abends 7 Uhr, Freitag und Sonnabend bis abends 8 Uhr. Sonn- und Feiertags von früh 7 bis mittag 12 Uhr. Frisch-römische und russische Dampfbäder, sowie Kastenampfbäder. Annahme a) für Männer Montag und Freitag von 1 bis 6 Uhr nachmittags, Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr vormittags und von 1 bis 6 Uhr nachmittags und jeden ersten Sonntag im Monat, b) für Frauen Dienstag und Donnerstag von 1 bis 6 Uhr nachmittags. Elektrische Lichtbäder an Wochentagen von früh 8 bis 7 Uhr abends, Sonntags von früh 8 bis 12 Uhr mittags, Kohlensäurebäder und elektrische Wasserbäder von früh 8 bis 7 Uhr abends.

Albertverein (Zweigverein).

Der hiesige Albert-Zweigverein besteht seit 1868 und vertritt den Hauptverein hier und in der Umgegend. In Friedenszeiten sorgt er für hiesige arme Kranke, deren Pflege (seit 1882)